

garien 32,2 mm erreichen, d. h. sie sind um 32,2 — 31,2 = 1 mm grösser als die französischen.

Satyrus statilinus ♂ sind auch grösser in Bulgarien als

in Holstein um 0,0 %
 „ Schlesien „ 9,1 „
 „ Frankreich „ 11,4 „

während die weiblichen Arten grösser sind als in Westeuropa und zwar:

in Holstein um ca. 2,0 %
 „ Frankreich „ „ 9,8 %.

Pararge maera.

$k = 3,876$.

Staat	d		Anzahl		d	
	♂	♀	♂	♀	♂	♀
Bulgarien	25,8	26,3	5	6	100,0	101,9
Deutschland	26,5	28,7	1	1	102,7	111,2
Frankreich	27,0	27,0	1	1	104,6	104,6
Böhmen	25,4	26,2	8	1	98,1	101,5

Pararge megaera.

$k = 4,444$.

Staat	d		Anzahl		d	
	♂	♀	♂	♀	♂	♀
Bulgarien	22,5	22,7	5	3	100,0	100,9
Frankreich	23,5	23,8	2	1	101,4	105,9
Düsseldorf	23,5	24,2	2	7	101,4	107,5

Diese Art ist in Bulgarien ihrer Grösse nach kleiner als in Westeuropa; nur in Böhmen ist *Pararge maera* um 1,6 % kleiner als die bulgarische Art in den männlichen und um 0,4 % in den weiblichen Exemplaren.

Epinephele janira.

$k = 4,184$

Staat	d		Anzahl		d	
	♂	♀	♂	♀	♂	♀
Bulgarien	23,9	26,0	64	26	100,0	108,8
Deutschland	22,3	23,3	8	10	93,3	97,5
Frankreich	22,6	—	2	—	91,5	—
Schottland	—	22,3	—	1	—	93,3

Epinephele tithonus.

$k = 5,102$.

Staat	d		Anzahl		d	
	♂	♀	♂	♀	♂	♀
Bulgarien	19,6	22,5	2	1	100,0	114,8
Bayern	18,7	19,5	1	1	95,4	99,5
Frankreich	18,9	19,0	1	1	96,4	96,4

Daraus ist ersichtlich, dass *Ep. janira* und *Ep. tithonus* in Bulgarien grösser als die gleichen Arten in Westeuropa sind, wobei *Ep. janira* ♂ in

Bulgarien um 6,7 % und ♀ um 11 % grösser sind als in Deutschland. Wenn wir das einzige Exemplar *Ep. hyperanthus* ♂, welches in Sofia gefangen worden ist, vergleichen, so finden wir, dass es grösser ist als in Westeuropa und zwar beträgt es:

in Bulgarien 22,6 mm.
 im Harz 20,3 „
 in Teplitz 20,2 „
 in der Schweiz 20,8 „

Dasselbe betrifft *Ep. lycaon* ♀, wenn auch nicht in demselben Masse, und zwar beträgt es:

in Bulgarien 22,6 mm.
 „ Deutschland 22,3 „

(Fortsetzung folgt.)

Anmeldung neuer Mitglieder.

Herr H. Kohlenberg in Braunschweig.

Briefkasten der Redaktion.

Herr K. H. in B. Ich hoffe, dass die Sendung zur Zufriedenheit ausgefallen ist.

Herr F. P. in W. Wenn ich diese Insekten benötige, werde ich von der Offerte gerne Gebrauch machen.

Herrn E. M. in B. Es wird wol so sein, wie Sie mir schrieben, ich kann mir das Vorkommen nicht anders erklären.

Herrn W. H. in M. Betrag dankend erhalten, es ist damit bis zum 1. Juli 1899 bezahlt.

Vereinsbibliothek.

Von Herrn von Hormuzaki ging als Geschenk ein: „Die Schmetterlinge der Bukowina“, II. Teil, von Freiherrn Constantin von Hormuzaki.

Der Empfang wird dankend bestätigt.

M. Rühl.

Anzeigen.

Ersuche höflich um Einsendung der Mitgliedsbeiträge. M. RÜHL.

Offre chrysalides: *Oenogyna v. mauretanicæ* à frs. 5.—, *Bombyx coecæ* à frs. 5.—.

E. Déschange,

Longuyon, Dép. Meurthe et Moselle, France.

Puppen von *Boletobia fuliginaria* Dtz. Mk. 3.50 franko gibt ab

Ferd. Himsl, Linz, Landstr. 12.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1899

Band/Volume: [14](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Briefkasten der Redaktion 45](#)